

Samstag, 13. November 2010

**Teil III: Liturgie im Migrationskontext:
Liturgische Feierformen als Aus-
druck religiöser Identität der
Migranten**

13.30 Uhr Kirchenlied und Migration
Prof. Dr. Ansgar Franz

14.00 Uhr Der Einfluss der Migranten aus den
ehemals deutschen Ostgebieten auf
den katholischen Kirchenbau in der
SBZ und DDR
Dipl.-Ing. (Arch.) Verena Schädler

14.30 Uhr Wallfahrt und Migration
Dr. Ursula Olschewski

15.00 Uhr Diskussion und Auswertung

Ende der Tagung

**Die Veranstaltung findet im Coelicum,
Domstr. 10, Erfurt statt.**

Referenten:

Prof. Dr. Jürgen Bärsch, Eichstätt

Dr. Elisabeth Fendl, Freiburg

Prof. Dr. Ansgar Franz, Mainz

Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Bochum

Jun.-Prof. Dr. Alexander Kenneth-Nagel, Bo-
chum

Prof. Dr. Benedikt Kranemann, Erfurt

Dipl.-Theol. Torsten Müller, Erfurt

Dr. Ursula Olschewski, Paderborn

Dipl.-Theol. Theresa Pabst, Erfurt

Prof. Dr. Josef Pilvousek, Erfurt

Prof. Dr. Wolfgang Ratzmann, Leipzig

Dipl.-Ing. (Arch.) Verena Schädler, Ellingen

Für eine Unterkunft

kontaktieren Sie bitte die Tourist-Information

Erfurt: <http://www.erfurt-tourismus.de>

Für weitere Informationen

zur Tagung wenden Sie sich bitte an:

Theresa Pabst

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft

Postfach 90 02 21

99105 Erfurt

Tel.: 0361 / 737-1602

Mail: theresa.pabst@uni-erfurt.de

[http://www2.uni-erfurt.de/
theologisches-forschungskolleg](http://www2.uni-erfurt.de/theologisches-forschungskolleg)



**UNIVERSITÄT
ERFURT**

Liturgie und Migration

**Die Bedeutung von Liturgie und Frömmig-
keit bei der Integration von Migranten im
deutschsprachigen Raum des 19. und 20.
Jahrhunderts**

12./13. November 2010



Einladung

Der Umgang mit Migranten wird seit vielen Jahren sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Wissenschaft diskutiert. Politische und soziale Strategien werden neben humanitären Fragen erörtert. Weitgehend unberücksichtigt blieb bisher ein Faktor, der für das Selbstverständnis und die Integration von Migranten von größter Bedeutung ist: Liturgie und Frömmigkeitsformen, in denen die Migranten leben, die sie in ihre neue Heimat mitbringen und dort entweder inkulturieren oder als eigene Welt aufrechterhalten. Diese kaum untersuchten Zusammenhänge lassen sich am Kirchenlied, an Wallfahrtsorten, an der Kirchornungsgestaltung und der Verwendung bestimmter liturgischer Bücher beobachten.

Diese Zusammenhänge, die die Tagung des Theologischen Forschungskollegs an der Universität Erfurt thematisiert, sind in der Theologie und auch der Liturgiewissenschaft bislang kaum untersucht worden. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Kulturwissenschaften und der Theologie gehen gemeinsam der Frage nach, welche Rolle Liturgie und Frömmigkeitsformen bei der Integration und Beheimatung von Migrantengruppen im 19. und 20. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum gespielt haben und in der Gegenwart spielen.

Zur Teilnahme an der Tagung lade ich Sie herzlich ein.

Prof. Dr. Benedikt Kranemann

Leiter des Theologischen Forschungskollegs an der Universität Erfurt

Freitag, 12. November 2010

- 15.00 Uhr **Eröffnung**
Prof. Dr. Benedikt Kranemann
- 15.30 Uhr Die Integration von Migranten im Ruhrgebiet – ein Fallbeispiel für die Bedeutung von Frömmigkeitskulturen in Migrationsprozessen
Prof. Dr. Traugott Jähnichen
- Pause –

Teil I: Religion, Liturgie und Frömmigkeit und ihr Beitrag zur Integration von Migranten

- 17.15 Uhr Anmerkungen aus evangelischer liturgiewissenschaftlicher Perspektive
Prof. Dr. Wolfgang Ratzmann
- 17.45 Uhr Anmerkungen aus volkskundlicher Perspektive
Dr. Elisabeth Fendl
- 18.30 Uhr Anmerkungen aus kirchenhistorischer Perspektive
Prof. Dr. Josef Pilvousek
- Diskussion
– Abendimbiss –

20.15 Uhr Vortrag

Religion, Migration, Transnationalismus. Religionssoziologische Perspektiven

Jun.-Prof. Dr. Alexander Kenneth-Nagel

Samstag, 13. November 2010

Teil II: Liturgie im Migrationskontext in der Ortskirche: Ruhrgebiet und Ostdeutschland im Vergleich

- 9.00 Uhr Die Bedeutung der Liturgie in der Beheimatung von Zuwanderern im Ruhrgebiet aus liturgiewissenschaftlicher Perspektive
Prof. Dr. Jürgen Bärsch
- 9.30 Uhr Liturgie und Beheimatung im Eichsfeld
Dipl.-Theol. Torsten Müller
- 10.00 Uhr Diskussion
– Kaffeepause –
- 11.00 Uhr Liturgie und Beheimatung in der Stadt Halle und dem Saalkreis
Dipl.-Theol. Theresa Pabst
- Diskussion
– Mittagsimbiss –